

Anfrage

der Abg. Mösl MA und Thöny MBA an Landesrätin Hutter betreffend Deutschförderklassen in
Salzburg

Im Lokalteil der Salzburger Nachrichten vom 9. Juli 2018 teilen Sie im Rahmen eines Interviews mit, dass in Salzburg - nach derzeitigem Stand - 27 Deutschklassen eingerichtet werden, davon 19 in der Landeshauptstadt, drei im Tennengau und Flachgau und eine im Pinzgau und Pongau.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. An welchen Schulen werden die 27 Deutschförderklassen eingerichtet? (Es wird um Auflistung nach Bezirk, Schultyp und Name der Schule ersucht.)
2. Wie viele Kinder in welchem Alter bzw. welcher Schulstufe sind in den jeweiligen Deutschförderklassen? (Es wird um Auflistung nach Schule, Anzahl der Kinder und jeweiligen Alter ersucht.)
3. Wie viele schulartenübergreifende Deutschförderklassen wurden im Bundesland Salzburg gebildet? (Es wird um Auflistung nach Anzahl, Schularten und Bezirk ersucht.)
4. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind ab acht Schülerinnen/Schüler Deutschklassen einzurichten. An welchen Schulen kamen keine Deutschförderklassen zustande und wie wird an diesen Schulen die Deutschförderung durchgeführt? (Es wird um Auflistung nach Bezirk, Name der Schule und Schultyp und Anzahl der Kinder für Deutschförderung je Schule ersucht.)
 - 4.1. Werden diese Kinder als außerordentliche Schülerinnen/Schüler geführt?
 - 4.2. Müssen die Schülerinnen/Schüler für die Deutschförderung in eine andere Schule pendeln?
 - 4.2.1. Wenn ja, wie viele Schülerinnen/Schüler von welcher Schule in welchem Bezirk sind davon betroffen?

- 4.2.2. Wenn ja, wie wird die Fahrt zur Deutschförderklasse organisiert und wer übernimmt dafür die Kosten?
5. Wie viele Vorschulklassen gab es im Schuljahr 2017/2018 im Bundesland Salzburg?
6. Wie viele Vorschulklassen gibt es mit Schulbeginn 2018/2019 im Bundesland Salzburg?
7. Wie erfolgt die Deutschförderung nach dem neuen System an den Berufsschulen?
 - 7.1. Gibt es alternative Ansätze für die Durchführung von Deutschförderung bei Berufsschulen (z. B. die Deutschförderung auch während der Arbeit im Betrieb zu ermöglichen. Ein Vorschlag, der vor allem von Vertreterinnen und Vertretern der Lehrer selbst favorisiert wurde)?
 - 7.2. Werden an Berufsschulen außerordentliche Schüler geführt?
 - 7.3. Wenn ja wie viele, an welchen Landesberufsschulen und weshalb werden sie als außerordentliche Schülerinnen/Schüler geführt?
8. Wie viele Schülerinnen/Schüler ohne Migrationshintergrund besuchen die Deutschförderklassen im Bundesland Salzburg?
9. Wann und wie wurden die Testungen gemäß dem neuen Gesetz für das Schuljahr 2018/ 2019 durchgeführt?
10. Wer hat die Testungen durchgeführt und wer entscheidet über die Zuteilung in eine Deutschförderklasse?
11. Wie wird der Förderbedarf bzw. nach welchen Qualitätskriterien wird dieser für die Deutsche Sprache definiert?
12. Wer definiert diesen Förderbedarf, der zuständige Deutschlehrer oder eine zentrale pädagogische Stelle?
13. Wie viele zusätzliche Lehrpersonen werden im Bundesland Salzburg für die Deutschförderklassen benötigt?
14. Wie viele ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer gibt es für Deutsch als Fremdsprache?
15. Wie geht man vor um mehr Lehrerinnen und Lehrer für Deutsch als Fremdsprache auszubilden?

16. Werden zusätzliche Mittel für das Lehrpersonal für die Deutschförderklassen seitens des Bundes zur Verfügung gestellt?
 - 16.1. Wenn ja, wird um Auflistung nach Dienstposten (VZÄ) und Köpfe sowie den dafür zur Verfügung gestellten zusätzlichen Betrag in Euro ersucht.
 - 16.2. Wenn nein, wieviel zusätzliche Landesmittel werden benötigt?
 - 16.3. Wer übernimmt die Kosten für den zusätzlichen Lehrpersonalbedarf bei integrativer Beschulung von Deutschförderschülerinnen und -schülern?
17. Werden die bisherigen Sprachförderkurse für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache weiterhin an den Schulen angeboten?
 - 17.1. Wenn ja, an welchen Schulen?
18. Gibt es an den Schulen weiterhin den sogenannten muttersprachlichen Unterricht?
 - 18.1. Wenn ja, in welchem Ausmaß, an welchen Schulen und in welchen Sprachen?
 - 18.2. Wenn ja, wie viele Ressourcen (Stunden und Personal) für muttersprachlichen Unterricht wurden/werden im Bundesland Salzburg zur Verfügung gestellt? (Es wird um Auflistung ab dem Schuljahr 2015/2016 bis Schuljahr 2018/2019 nach Stunden, Lehrpersonal VZÄ und Köpfe pro Schuljahr ersucht.)
19. Wurden die Schulplätze an den Pflichtschulen für die außerordentlichen Schülerinnen/Schüler der Deutschförderklassen erhöht?
20. Mussten ordentliche Schülerinnen/Schüler aufgrund von außerordentlichen Schülerinnen/Schüler der Deutschförderklassen abgewiesen bzw. an eine andere Pflichtschule verwiesen werden?
 - 20.1. Wenn ja, wie viele waren betroffen, in welchen Bezirk und an welchen Schulen?

Salzburg, am 23. Juli 2018

Mösl MA eh.

Thöny MBA eh.